



IAV und Sozialberatung

JAHRESBERICHT 2023



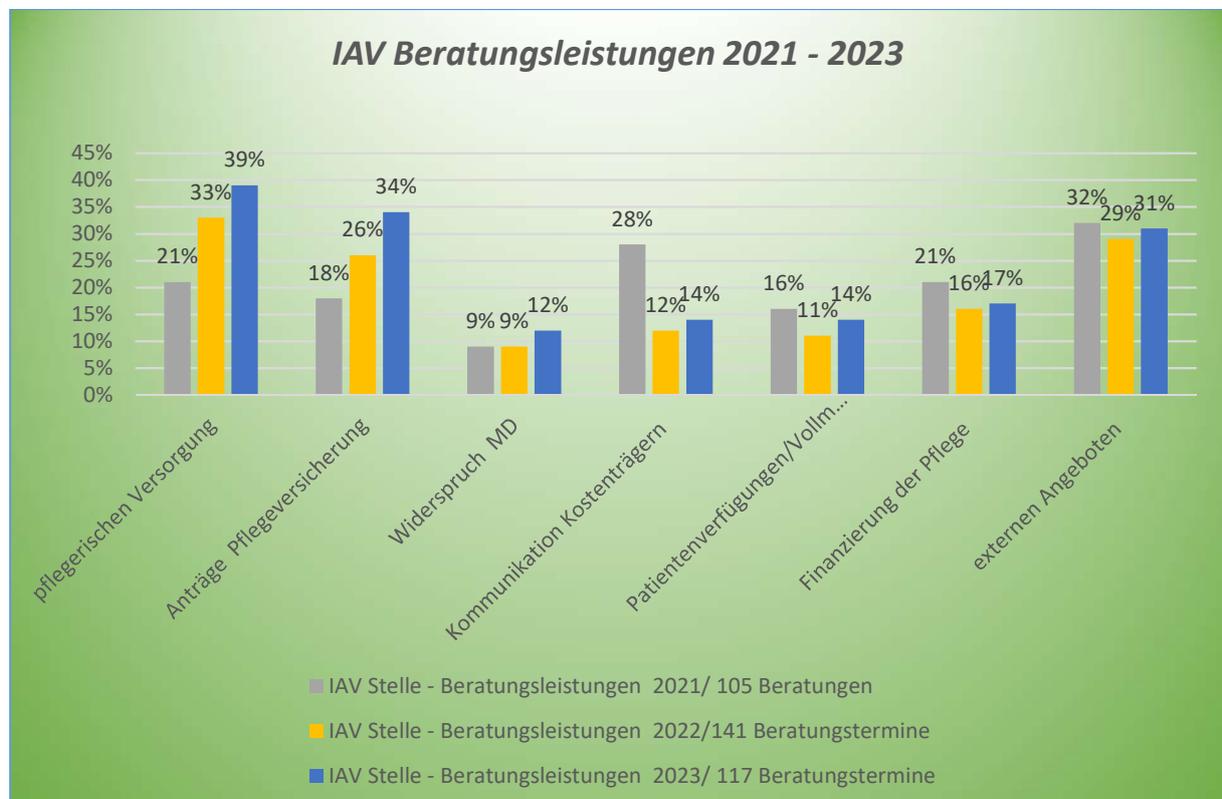
IAV Beratung (Informations- Anlauf –und Vermittlungsstelle)

Die Informations- Anlauf und Vermittlungsstelle ist ein kostenloses, vertrauliches und termingebundenes Beratungsangebot für alle Renninger BürgerInnen, deren Angehörige und Interessierte, rund um das Thema Alter, Vorsorge und Vermittlung. Im Beratungskontext wird qualifiziert zu folgende Themen Unterstützung angeboten:

- ❖ Vorsorge und Vollmachten
- ❖ Leistungen der Pflegeversicherung und Unterstützung bei der Antragsstellung
- ❖ Beratung zur pflegerischen Versorgung ambulant und stationär
- ❖ Unterstützung bei der Korrespondenz mit den Medizinischen Dienst
- ❖ Beratung zur Finanzierung der Pflege
- ❖ Beratung zu externen Angeboten

Die IAV-Stelle und die Sozialberatung werden seit 2019 in Personalunion, buchhalterisch getrennt, als Vollzeitstelle angeboten. Beide Angebote sind freiwillige Leistungen der Kommune.

Im Berichtsjahr gab es 117 (vgl. 2022: 141; 2021: 105) Beratungen in Präsenz zu verschiedenen Themen wie der pflegerischen Versorgungsleistung, Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung und andere. Generell sind die Beratungsanfragen weiterhin unvermindert hoch. Die knappen Ressourcen im stationären Bereich und somit die Suche nach Pflegeheimplätze gestaltet sich schwierig. Daher sind Beratungsanfragen zur ambulanten Versorgung und die Informationen zu externen Angeboten zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in der häuslichen Umgebung erneut auf einem hohen Niveau.



Die Beratungen von insgesamt ca. 117 Gesprächen in Präsenz beinhalten tlw. mehrere Themen, daher ergibt die prozentuale Verteilung keine Rundung auf 100%.

Seit über 25 Jahren gibt es die IAV-Stellen im Landkreis, die seit 2020 durch die Pflegestützpunkte unterstützt werden. In Renningen gibt es noch eine der wenigen IAV Stellen im Landkreis. Zum 01.03.2023 wurde eine Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Rathaus Renningen angeboten und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die in einer gemeinsamen Veranstaltung beworben wurden. Die Möglichkeit der Sprechstunde vor Ort wurde zu keinem Zeitpunkt angenommen und daher zum 31.12.2023 wiedereingestellt. Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in der Häuslichkeit, werden gern angenommen, diesen Service bietet der Pflegestützpunkt weiterhin für die Renninger BürgerInnen an.

Sozialberatung

Häufig verschwimmen die Inhalte der IAV Beratung mit denen der Sozialberatung und umgekehrt, so dass eine scharfe Trennung kaum noch möglich ist. Themen in der Sozialberatung sind häufig:

- ❖ Finanzielle Engpässe und Stiftungsanträge
- ❖ Unterstützung und Beratung zu dem Thema Wohngeld
- ❖ Klärung möglicherer weiterer Sozialleistungen (Unterhalt, Kindergeld, KIZ, GSIG)
- ❖ Unterstützung bei der Antragsstellung
- ❖ Verpflichtende Beratung zum Thema Wohngeld und Antragsabgabe Wohngeld
- ❖ Wohnberechtigungsschein
- ❖ Unterstützung bei der Kommunikation mit Leistungsträgern

Die Sozialberatung Renningen ist nicht originär Zuständig für Leistungen gem. SGB II (Bürgergeld). Kommt es dennoch zu Anfragen, werden diese nach Einzelfallprüfung bedient.



In dem Diagramm sind die Werte der Gesamtberatung und zu verschiedenen Themen dargestellt. Die Werte wurden für 2023 und 2021 angegeben. Deutlich zu erkennen ist ein

Gesamtanstieg der Beratungen im Berichtsjahr auf 665 (vgl. 2022: 585, 2021: 502) dies entspricht einem Wachstum von 24,51%. Vor allem die Beratung zu dem Thema Wohngeld haben stark zugenommen und zwar mit 41,6% im Verhältnis zu 2021(125, 2023: 214). Hintergründe sind hierbei die Einführung des Wohngeld Plus Gesetz zum 01.01.2023, welches nun eine wesentlich höhere Zielgruppe definiert und zusätzlich müssen seit dem 01.07.2023, Empfänger von Bürgergeld und SGB XII Leistungen einen Wohngeldantrag stellen um vorrangige Leistungen geltend zu machen. Vor allem auch der Anstieg der Beratungen zum Thema Kinderzuschlag zeigt einen deutlichen Anstieg. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass die Themen Armut von „geringen EinkommensverdienerInnen“ und „Alleinerziehende“ zunehmen und der Kinderzuschlag eine vorrangige Leistung ist (Anstieg zu 2021 29%).

Diese Anfrage der Beratung deckt sich mit der Statistik der Bezieher von Transferleistungen in Renningen, bei der ein Anstieg von insgesamt 33,18% zum Vorjahr auf 566 Haushalte zur verzeichnen ist (vgl. 2022: 425).

Weiterhin hoch ist die Nachfrage nach Wohnberechtigungsscheinen und damit die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum ist prozentual betrachtet im Verhältnis zu 2021 (21 Wohnberechtigungsscheine) um 48,8% gestiegen (2023: 43). Die Beratungssituation ist oft komplex und schwierig. In der Öffentlichkeit besteht die Meinung, dass eine Versorgung mit Wohnraum eine Pflichtaufgabe sei. Immer wieder muss dies im Beratungskontext revidiert werden.

Gez. 12.03.2023

Melanie Peragine
Abteilungsleitung
Soziales und Senioren

Ingrid Schmid
Informations- Anlauf und Vermittlungsstelle
Sozialberatung